

MITTEILUNGEN DES BEZIRKSRATES GERSAU

Wie der Bezirk letzte Woche kommuniziert hat, kann das Sachgeschäft «Erneuerung Rosenpark» nicht wie geplant an der Frühlingsgemeinde 2021 traktandiert werden.

Dass dies nach Ansicht des Bezirksrates, trotz vorheriger Aussagen und dem Bekenntnis zum Rosenpark, nun doch noch nicht abstimmungsreif ist, sorgt bei vielen Bürgerinnen und Bürgern für offene Fragen oder Unverständnis.

Der Rosenpark-Stiftungsrat und die Geschäftsleitung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben die letzten Jahre einen sehr guten Job gemacht und die Verschuldung um 1.4 Mio. verringert. Dafür gebührt jedem Einzelnen grösster Respekt und ein Dankeschön, denn es ist nicht einfach, ein Heim in dieser Grössenordnung kostenneutral oder sogar gewinnbringend zu führen.

Unklar ist hingegen nach wie vor die Finanzierung, sowie auch Grösse und Ausrichtung des möglichen Angebotes.

Die vorliegende Kosten- und Wirtschaftlichkeitsschätzung des geplanten Neubaus sprengen nach Ansicht des Bezirksrates die finanziellen Möglichkeiten des Bezirkes Gersau. Das Ziel ist klar: Eine eigene Lösung zu realisieren um Arbeitsplätze zu erhalten und den Lebensabend im eigenen Dorf verbringen zu dürfen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz zu schaffen, den Bewohnerinnen und Bewohnern einen bedürfnisgerechten und bezahlbaren Heimaufenthalt zu ermöglichen, aber auch die Bürgerinnen und Bürger nicht mit immensen zusätzlichen Kosten steuerlich belasten zu müssen. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, braucht es nun mehr Zeit als geplant, um die noch ungeklärten Fragen für alle Beteiligten zufriedenstellend klären zu können.